

Fördermittel für Welterbe-Park einsetzen

KASSEL. Der Verein „Bürger für das Welterbe“ hat sich zur möglichen Umgestaltung des Rathenauplatzes geäußert, die Stadtbaurat Christof Nolda vorschlug. Das Verrücken des Bahnsteiges um 2,50 Meter „trifft nicht so ganz die Ausschreibung des Städtebauministeriums“, so Gisela Wiegand. Die stellvertretende Vorsitzende fordert, die möglichen Welterbe-Fördermittel für die im Welterbe-Antrag genannten Maßnahmen einzusetzen. Laut Wiegand ist dort die Umgestaltung der Mulangstraße genannt, auch eine Anwohner-Initiative würde sich für eine Verkehrsberuhigung einsetzen. Zudem wäre ein funktionierendes Verkehrsleitsystem notwendig und die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln könne noch perfektioniert werden. (rax)